

Wohnortnahe Versorgungs- und Netzwerkstrukturen gewinnen an Bedeutung, wenn der Aktionsradius mit zunehmendem Alter abnimmt.

In Merkstein bündelt die Stadt Herzogenrath die Ressourcen zur Teilhabe und Versorgung älterer Menschen und fördert im Rahmen der Quartiersentwicklung die Initiierung und Entwicklung von Angeboten im sozialen Nah-Raum.



Stadtteilbüro Merkstein
Kirchrather Str. 180
52134 Herzogenrath

☎ 02406 989 3 999

ursula.kreutz-kullmann
@herzogenrath.de

Ihre Ansprechpartnerin



Ursula Kreutz-Kullmann

Stadtverwaltung Herzogenrath
Koordinationsbüro Rund ums Alter
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

Zimmer 115

☎ 02406 83 440

ursula.kreutz-kullmann
@herzogenrath.de

**Um Terminvereinbarung
wird gebeten!**



Koordinationsbüro Rund ums Alter



INFORMATION und BERATUNG

Das Koordinationsbüro Rund ums Alter ist zentrale Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren sowie deren Bezugspersonen.

Häufige Anliegen:

- Bürgerschaftliches Engagement
- Freizeitangebote
- Entlastungs-, Selbsthilfe- und Unterstützungsangebote
- Patientenverfügung und Vorsorge
- Barrierefreies Wohnen
- Pflege

Das Gesprächsangebot können Sie persönlich, telefonisch oder im Videochat in Anspruch nehmen.

Bei Bedarf wird an Fachstellen oder ehrenamtliche Unterstützer*innen weitervermittelt.



FACHLICHE BEGLEITUNG

Das Koordinationsbüro ist vielfältig eingebunden in die Gestaltung einer zukunftsorientierten Seniorenarbeit in Herzogenrath.

Dazu gehören die **Unterstützung und Begleitung von Angeboten und Gremien**, insbesondere:

- Offene Seniorentreffs
- Seniorenbeirat
- Forum für Menschen mit Behinderung
- Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
- Netzwerkkonferenz „Mitten in Merkstei“
- Kompetenznetzwerk
“Gesundheitsförderung im Alter“



FÖRDERUNG von EHRENAMT

Das Koordinationsbüro fördert positive Altersbilder und ein aktives selbstbestimmtes Leben im Alter.

Dazu gehört die Qualifizierung und Begleitung von Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich bürgerschaftlich engagieren möchten.

Seniorenlotse / Seniorenlotsin

Geben SIE in Ihren sozialen Netzwerken hilfreiches Wissen weiter, das Sie in einer Seniorenlotsenschulung von Fachleuten erworben haben.

EFaS-Seniorenbegleitung

Nehmen SIE sich Zeit zum Reden, Karten spielen oder spazieren gehen, haben ein Ohr für Probleme im Alltag oder helfen bei Anträgen und „Papierkram“.